

Jugendschriften-Beilage

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **61 (1974)**

Heft 12: **4**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jugendschriften-Beilage

Nr. 1/1973. – Redaktion: Hans Ulrich Zimmermann, Sekundarlehrer, 5524 Niederwil AG. – Herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des KLVS.

Aus Platzgründen werden nur Kurzrezensionen veröffentlicht. Die ausführlichen Rezensionen sind bei der Redaktion der Jugendschriftenbeilage vorhanden. Interessenten, die über ein Buch nähere Auskünfte haben möchten, können in diese Rezensionen Einsicht nehmen.

Unter dem Titel «Empfohlen» werden die Bücher durch «Sehr empfohlen» hervorgehoben, die der Rezensent für besonders wertvoll erachtet. Die nicht empfohlenen Bücher sind unter den Titeln «Mit Vorbehalt empfohlen» und «Abgelehnt» zusammengefasst.

Empfohlen

Vorschulalter und Bilderbücher

Baumann, Hans: Das Regenbogentor. Volkstümliche russische Kinderreime.

Übersetzt von Hans Baumann (aus dem Russischen). Illustriert von Juri Wasnezow. Stalling, Oldenburg 1972. 47 Seiten. Kartoniert. Fr. 16.70. – Diese russischen Kinderreime umfassen Spiel- und Scherzreime sowie Verse um Tiere und Pflanzen. Im Kind wird das Verständnis für poetische Darstellungen geschärft.

Baumann, Kurt: Drei Könige. Eine Weihnachtsgeschichte.

Illustriert von Josef Palaček. Nord-Süd, Mönchaltorf 1972. 32 Seiten. Glanzkarton. Fr. 14.80. – Ein fahrender Sänger und ein Bettlerkönig sind gemeinsam mit einem harten und herzlosen Nordlandkönig auf der Suche nach einer Unterkunft. Ein Wunderstern weist ihnen den Weg zu einer vorher noch nicht bemerkten Hütte. Eine Weihnachtserzählung.

Ende, Michael: Tranquilla Trampeltreu. Eine Fabel.

Illustriert von Marie Luise Pricken. Thienemanns, Stuttgart 1972. 26 Seiten. Glanzkarton. Fr. 16.70. – In dieser Tierfabel ist das Thema «Der König ist tot – es lebe der König!» abgewandelt worden. Trampeltreu, eine Schildkröte, geht mit anderen Tieren zur Hochzeit des Löwen. Es fallen vor allem die Bilder auf.

Fuchshuber, Annegret: Der Floh.

Illustriert von der Verfasserin. Thienemanns, Stuttgart 1973. 20 Seiten. Laminiertes Pappband. Fr. 12.80. – Die amüsante Geschichte vom kleinen Floh gibt dem kunterbunten Bilderbuch rechte Zirkusstimmung. Alle sind da: der bärenstarke Gewichtsheber, die graziöse Artistin und die runzlige Wahrsagerin. Sehr empfohlen

Klünner Lothar: Schöner Vogel Firlefanz.

Illustriert von Christian Kämpf. Stalling, Oldenburg 1973. Laminiertes Pappband. Fr. 12.80. – Der grüne Vogel Firlefanz ist ein Wundervogel. Er lässt sich verzaubern. In seinem Gefieder verbirgt sich ein ganzer Fasnachtszug. Schlag auf Schlag lassen sich Bajasse und Böggen aus dem Faltpbilderbuch hervorzaubern.

Knudsen Per Holm: Das kleine blaue Auto.

Illustriert vom Verfasser. Parabel, München 1969. 24 Seiten. Kartoniert. Fr. 10.50. – Dieses Buch zeigt einen Ausschnitt aus der Fülle der Technik (Auto, Flugzeug, Dampfer), die im Weltbild des Kindes von elementarer Bedeutung ist.

Sehr empfohlen

Lehoczy György: Mukis wunderbare Reise.

Illustriert vom Verfasser. Betz, München 1973. 28 Seiten. Laminiertes Pappband. Fr. 18.80. – Muki fährt zusammen mit ihrem Grossvater mit dem Tandem durch die Welt. Dabei erleben die beiden viele unbeschwerte Stunden. Sehr empfohlen

Mari Jela: Ein Baum geht durch das Jahr.

Übersetzt aus dem Italienischen. Ellermann, München 1972. 34 Seiten. Laminiertes Pappband. Fr. 15.60. – Die vielen doppelseitigen, farbigen Bilder regen die Fantasie der Kinder an und zeigen das Werden und Vergehen der Natur. Bedauerlich ist nur die Tatsache, dass viele Kinder die Natur aus Büchern kennenlernen müssen.

McKee David: Die Kuh auf dem Dach.

Übersetzt von Katrin Behrend (aus dem Englischen). Illustriert von E. Strom. Thienemanns, Stuttgart 1973. 25 Seiten. Kartoniert. Fr. 16.70. – Diese wirklichkeitsnahe Bildergeschichte spielt sich auf einem Bauernhof ab, auf dem Hansel einen dramatischen Tag erlebt. Charakteristisch für diese Bildergeschichte ist die grosszügige Anordnung von Text und Bild. Sehr empfohlen

Michels Tilde: Wenn die Bärenkinder gross sind.

Übersetzt aus dem Englischen. Illustriert von Eric Carls. Stalling, Oldenburg 1973. 30 Seiten. Laminiertes Pappband. Fr. 12.80. – Von Tierkindern und ihren Familien handelt dieses gediegen gestaltete Bilderbuch. In kurzen Texten und ganzseitigen, farbigen Bildern werden bekannte Tiere vorgestellt. Sehr empfohlen

Pache Jocelyne: Der grüne Vogel.

Übersetzt von Anne M. Rotenberg (aus dem Französischen). Illustriert von der Verfasserin. Ellermann, München 1973. 20 Seiten. Laminiertes Pappband. Fr. 19.50. – Ebenso reizend wie «Federchen, das linke Vögelchen auf Erden» ist das vorliegende Bilderbuch. Ein Feuerwerk von Farben und Formen. Die feinwebige Geschichte von Federchen gibt der Autorin Anlass, ebenso fantastische Bilder hervorzuzaubern, wie es Pistosch, der mächtige Zauberer, im Bilderbuch tut. Sehr empfohlen

Steadmann Ralph: Zwei Esel und eine Brücke.
Illustriert vom Verfasser. Nord-Süd, Mönchaltorf 1972. 32 Seiten. Glanzkarton. Fr. 13.80. – Das Rettichdorf ist durch einen Fluss vom Kürbisdorf getrennt. Zwei Buben veranlassen den Bau einer Brücke. Der Ausgang der Geschichte ist traurig und belustigend zugleich. Ein heiter-nachdenkliches Bilderbuch. Sehr empfohlen

Tison Annette und Taylor Talus: Hier wird entdeckt, was sich versteckt. Ein Spielbilderbuch. Übersetzt von Arndt Bentlin (aus dem Amerikanischen). Stalling, Oldenburg 1973. 36 Seiten. Laminierter Pappband. Fr. 16.70. – Das in der Art der Comics gestaltete Bilderbuch bietet immer neue Möglichkeiten zum Entdecken, was durch Transparentfolien ermöglicht wird.

Turska Krystyna: Tamara und die Seehexe.
Übersetzt von Karl Sättele (aus dem Englischen). Illustriert von der Verfasserin. Herder, Freiburg 1973. 32 Seiten. Laminierter Pappband. Fr. 19.20. – Recht abenteuerlich geht es im prächtigen Bilderbuch von Tamara und der Seehexe zu. Das prächtig illustrierte Bilderbuch ist eine Kostbarkeit, und dies nicht nur für Kinder. Sehr empfohlen

Für das erste Lesealter

Bous Anne, Lear Edward: Phantastische Reise.
Nonsensgeschichte. Übersetzt von Josef Guggenmos (aus dem Englischen). Illustriert von Anne Bous. Beltz, Weinheim 1973. 94 Seiten. Laminierter Pappband. – Susi, Schlawuzi, Max und Milian unternehmen mit einem U-Boot eine Weltreise. Sie werden von einem Vagabunden begleitet, der ihnen das Essen zubereitet und Tee kocht. Eine kleine Katze ist für das Steuer verantwortlich.

Bruckner Winfried: Superfrosch und der Fall des schlaflosen Siebenschläfers.
Illustriert von Rolf Rettich. Betz, München 1973. 64 Seiten. Laminierter Pappband. Fr. 9.80. – Der Superfrosch ist ein überheblicher, sympathischer Alleskönner. Er geht in die Luft, überlistet Störche und hilft dem schlaflosen Siebenschläfer.

Fischer-Tschöpp H. G.: Der Autofänger von Knatterburg.
Illustriert von Barbara von Johnson. Thienemanns, Stuttgart 1973. 27 Seiten. Laminierter Pappband. Fr. 18.20. – Zu viele Autos fahren in Knatterburg. Da erscheint Herr Schrubke als Retter in der Not. Mit dem Plan, die Stadt von Gestank und Lärm zu befreien, geht er zum Bürgermeister. Es hilft. Die Bürger sehen die Sonne wieder, die Vögel zwitschern, und Polizist Trillerpiff ist auch glücklich. Sehr empfohlen

Fromm Lilo: Muffel und Plums. Bildergeschichten, zweiter Band.
Illustriert vom Verfasser. Ellermann, München 1973. 59 Seiten. Laminierter Pappband. Fr. 13.10. – Muffel und Plums sind ein Freundespaar. Die Bilder zeigen Begebenheiten aus dem Alltag. Reichhaltige Federzeichnungen erübrigen textliche Erläuterungen. Sehr empfohlen

Grieder Walter: Der Tiger und der Affenkönig.
Text von Gisela Stottele. Illustriert von Walter Grieder. Maier, Ravensburg 1973. 28 Seiten. Laminierter Pappband. Fr. 19.20. – Das vom bekannten Illustrator Walter Grieder geschaffene Bilderbuch ist ein wahres «Sesam-öffne-dich». Zusammen mit ihrem Freund erlebt Mitzi die tollsten Abenteuer. Sehr empfohlen

von Heyst Ilse: Eine Wunderblume für Veronika.
Illustriert von Katharina Greve-Maillard. Herold, Stuttgart 1973. 88 Seiten. Efaline. Fr. 11.10. – Veronika hätte auf ihrem weiten Schulweg so gerne Gesellschaft. Einmal begegnet sie ihrem Onkel Max. Eine zauberhafte, liebevolle Erzählung für die Kleinen (in Schreibschrift).

James Krüss: Die Geschichte vom grossen A.
Illustriert von Eleonore Schmid. Thienemann, Stuttgart 1973. 24 Seiten. Laminierter Pappband. Fr. 18.20. – Ein grosses A möchte auf- und davongehen. Leider kann es nicht schwimmen und auch nicht auf Berge klettern. Es streift durch den Wald, zieht weiter in die Stadt und wird von seinen Freunden enttäuscht. Müde und traurig setzt es sich auf eine Bank. Ein Buch mit kurzen Versen und wertvollen Illustrationen.

Jannausch Doris: Meffi spielt verrückt.
Illustriert von Franz Josef Tripp. Überreuter, Wien 1973. 93 Seiten. Efaline. Fr. 10.80. – Der kleine feuerrote Teufel bietet seinen Anhängern frohe Kurzweil. Die sprachlich einfachen Erzählungen bereiten wahre Lesefreuden.

Kohut Pavel: Die kluge Amsel.
Übersetzt von A. und G. Baumrucker (aus dem Tschechischen). Illustriert von Rina Mayer. Betz und Bucher, München - Luzern 1973. 64 Seiten. Kartoniert. Fr. 9.80. – Die Geschichte spielt sich in einer Welt ab, wie sie sich nur ein Kind zu wünschen vermag. Die scheinbar leicht dahingeplauderte Geschichte der Amselmutter hat einen tiefen Sinn. Die lustigen Bilder geben Anlass zum Erzählen. Sehr empfohlen

Preis Ursula: Huly-Guly-Land.
Illustriert von Brian Bagnall. Thienemanns, Stuttgart 1973. 22 Seiten. Laminierter Pappband. Fr. 18.20. – Wuliwu wohnt im frohen, heiteren Huly-Guly-Land. Weit weg liegt das düstere, dunkle Wrrbr-Land. Wuliwu zieht mit einem bunten Blumenstrauß in das düstere Land. Dort er-

eignen sich recht sonderbare Dinge.

Sehr empfohlen (besonders zum Vorlesen)

Preussler Otfried: Jahrmarkt in Rummelsbach.

Illustriert von Herbert Lentz. Thienemanns, Stuttgart 1973. 22 Seiten. Laminiertes Pappband. Fr. 18.20. – Der kleine Steffen darf an den Jahrmarkt in Rummelsbach. Er ist von den Jahrmarkt-leuten begeistert. Text und Bilder ergänzen einander aufs beste. Sehr empfohlen

Rettich Margret: Zinnober in der grauen Stadt.

Illustriert von der Verfasserin. Maier, Ravensburg 1973. 30 Seiten. Laminiertes Pappband. Fr. 16.70. – Meist sind Neubaugebiete viel zu eintönig, zu grau. Also machen sich Maler Zinnober und drei Gesellen auf, dass aus einer hässlichen Stadt eine fröhlich-bunte werde. Was die vier alles erleben, zeigt dieses Bilderbuch. Sehr empfohlen

Reuterswärd Maud: Knubbe.

Übersetzt von H. Weber-Stumfohl (aus dem Schwedischen). Illustriert von Ruth von Hagen-Torn. Thienemanns, Stuttgart 1973. 102 Seiten. Gebunden. Fr. 10.20. – In Knubbe lernt der junge Leser neue und zugleich fremde Lebensverhältnisse kennen. Eines vermisst der Knabe besonders stark, die Geborgenheit in der Familie. In den lebendig beschriebenen Alltagsbegebenheiten steckt ein tiefer Sinn. Sehr empfohlen

Spang Günter: Herr Gross geht in die Stadt.

Illustriert von Friedrich Kohlsaas. Thienemanns, Stuttgart 1973. 27 Seiten. Laminiertes Pappband. Fr. 18.20. – Herr Gross ist ungewöhnlich gross. Darum fällt es ihm auch schwer, in der Stadt ein Zimmer zu finden. Er übernachtet schliesslich auf dem Fussballplatz. Die Kinder werden seine Freunde. Ein Zirkusdirektor holt ihn zu sich, und Herr Gross wird berühmt und hat viele Freunde.

Teutsch Barbara: Die fliegende Strassenbahn.

Illustriert von Jochen Bartsch. Betz, München 1973. 43 Seiten. Laminiertes Pappband. Fr. 10.80. – Beate findet einen kleinen Hund. Mit ihm bum-melt sie zum Wald. Dort sehen die beiden eine alte Strassenbahn. Sie klettern hinein, und wie Beate hinausschaut, schweben sie über Tannenspitze. Eine anmutige Bildergeschichte.

Thurber James: Einen Mond für Leonore.

Übersetzt von Hildegard Krahe (aus dem Amerikanischen). Illustriert von Ingrid Kellner. Betz, München 1973. 48 Seiten. Laminiertes Pappband. Fr. 8.80. – Die kleine Prinzessin Leonore liegt krank im Bett. Nur der Mond kann sie gesund machen. Aber wie holt man denn so ein Gestirn an den Königshof? Man berät sich, bis der Hofnarr eine Lösung findet.

Wagner Andrea, Lemke Stefan, Pricken Marie-Luise: Eduard, der Lebensretter. Eine Geschichte in Bildern, für alle Kinder und Erwachsenen, die

Nilpferde mögen, Loewes-Comics 1.

Illustriert vom Lemke-Pricken-Team. Loewes, Bayreuth 1973. 38 Seiten. Efal. Fr. 6.40. – Ein sympathisches Nilpferd namens Eduard beschliesst an einem Nachmittag, aus dem Zoo in die Stadt zu entweichen. Was dabei alles passiert, schildern die Autoren in der Form von Comics-Büchern. Sehr empfohlen

Wagner Andrea, Lemke Stefan, Pricken Marie-Luise: Eduard macht Urlaub. Eine Geschichte für Kinder und Erwachsene, die Nilpferde mögen. Loewes-Comics 2.

Illustriert vom Lemke-Pricken-Team. Loewes, Bayreuth 1973. 42 Seiten. Efal. Fr. 6.40. – Eduard, das Nilpferd, reist mit dem Flugzeug in den sonnigen Süden. Heitere, reich ausgeschmückte Zeichnungen im Comics-Stil sprechen für sich. Einfache Zwischentexte oder Ausrufe dramatisieren das abenteuerliche Leben des gutmütigen Eduard. Sehr empfohlen

Lesealter ab 10 Jahren

Afanasjew Alexander: Die sieben Simeonsbrüder und die sibirische Katze.

Übersetzt von Thomas Whitney (aus dem Russischen). Illustriert von Dieter Lange. Sauerländer, Aarau 1973. 154 Seiten. Gebunden. Fr. 14.80. – Diese Sammlung mit den ausdrucksstarken Illustrationen bietet einen Blick in die magische Welt russischer Erzähltradition. Sie zeichnet sich durch ihre Ursprünglichkeit und durch ihre Frische aus. Sehr empfohlen

Farley Walter: Rotes Pferd mit schwarzer Mähne.

Übersetzt von Marga Ruperti (aus dem Amerikanischen). Illustriert von Monica Wüest. Müller, Rüslikon 1972. 159 Seiten. Gebunden. Fr. 14.80. – Jimmy Creek, ein Trabrennfahrer, kann sich mit dem verkommerzialisierten Pferderennsport nicht befreunden. Der von der Stute «Queen» zur Welt gebrachte «Feuerteufel» wird als zweijähriger Hengst überraschend Weltchampion. Sachkenntnis und Menschlichkeit beherrschen dieses Buch. Sehr empfohlen

Grund Josef Carl: Fabian Flunkerstein und der 32. März. Zwei Kinder stiften grosse Verwirrung.

Illustriert von Rolf Rettich. Loewes, Bayreuth 1973. 108 Seiten. Efal. Fr. 10.20. – Grossvater Fabian Flunkerstein weiss nicht nur unheimliche Dinge zu erzählen, sondern er kann sie auch gleich zeigen. Im Heimatmuseum ist der gemalte Ritter «Wunibald, der Wüterich» verschwunden. Haben vielleicht Fabians Enkel etwas damit zu tun? Sehr empfohlen

Hirche Elke: Der König der wilden Hunde.

Illustriert von Erich Lölle. Boje, Stuttgart 1973. 128 Seiten. Leinen. Fr. 11.60. – Eines Morgens liegt Scherdel, der König der wilden Hunde, vergiftet

vor der Haustüre. Die Familie, die vergeblich versucht hat, den Hund in die Familie einzugliedern, hält in diesem Buch Rückschau auf sein bewegtes Leben.

Hunt Irene: Tramp nach New Orleans.

Übersetzt von Hans Georg Noack (aus dem Englischen). Signal, Baden-Baden 1973. 176 Seiten. Leinen. Fr. 16.70. – Die Familie Grodowski lebt glücklich, bis die Arbeitslosigkeit sie in grosse Armut stösst. Zwei ihrer Kinder ziehen aus, um das Glück zu suchen. Was sie auf dem langen Marsch durch die USA erleben, schildert dieses Buch. Sehr empfohlen

Jonsson Runer: Wickie und das hölzerne Pferd.

Übersetzt von Fritz und Hildegard Westphal (aus dem Schwedischen). Illustriert von Ewert Karlsson. Herold, Stuttgart 1973. 162 Seiten. Efalín. Fr. 15.40. – Wickie ist ein kleiner Kerl mit pfiifigem Verstand. Immer wieder findet er neue Einfälle, um die Burdusen mit dem grossen Donner in die Flucht zu schlagen und zu überwinden.

Kowal Juri: Wasja kauft den Hund im Sack. Eine lustige Kriminalgeschichte für Kinder.

Übersetzt von Hans Baumann (aus dem Russischen). Illustriert von Janosch. Thienemanns, Stuttgart 1973. 106 Seiten. Halbleinen. Fr. 11.50. – Wasja kehrt mit einem vollen Sack, den er auf dem Markt gekauft hat, zu seiner Mutter heim. Aber statt des vermeintlichen Ferkels kriecht ein schäbiger Köter heraus. Wasja aber will den Betrug aufklären. Sehr empfohlen

Mitchell Elyne: Der Silberhengst.

Übersetzt von Eva Grünert (aus dem Englischen). Illustriert von Monica Wüest. Benziger, Zürich 1972. 191 Seiten. Milskin. Fr. 12.–. – Thora, der Silberhengst, führt in den australischen Bergen ein freies Leben. Schneller als der Wind muss er sein, wenn er die Menschen überlisten und seine Rivalen besiegen will. Sehr empfohlen

Stolz Mary: Juan und sein grosser Traum. Ein Waisenschicksal.

Übersetzt von Heidi-Ricarda Hoegen (aus dem Amerikanischen). Franckh', Stuttgart 1973. 104 Seiten. Gebunden. Fr. 10.20. – Der Findelknabe Juan wächst in einem Waisenhaus in Mexiko auf. Ein kinderloses Ehepaar aus Nordamerika interessiert sich für ihn. Juan aber ist fest überzeugt, dass eines Tages seine richtigen Eltern wieder kommen würden. Er verbleibt im Waisenhaus. Prächtige Charakterschilderungen geben dem Buch Inhalt. Sehr empfohlen

Tournier Michel. Sreitag und Robinson im Bann der wilden Insel.

Übersetzt von Rolf Hedda Soellner (aus dem Französischen). Illustriert von Erich Hölle. Boje, Stuttgart 1973. 168 Seiten. Leinen. Fr. 16.70. –

Die Geschichte Robinsons wird hier neu erzählt. Freitag wird nicht mehr aus der Sicht des überlegenen weissen Mannes dargestellt. Er tritt als ebenbürtiger Partner auf, von dem Robinson noch viel zu lernen hat. Sehr empfohlen

Wölflin Kurt: Hanne und Andy.

Illustriert von Margret Rettich. Überreuter, Wien 1973. 144 Seiten. Efalín. Fr. 11.80. – Hanne und ihre Verbündeten kommen dem Lockensammler auf die Spur. Die abwechslungsreichen Klubabenteuer, bereichert durch lustige Zeichnungen, begeistern den Leser.

Lesealter ab 13 Jahren

Defoe Daniel: Robinson Crusoe.

Übersetzt von Walter Scherf (aus dem Englischen). Illustriert von Jozef Wilkon. Loewes, Bayreuth 1973. 200 Seiten. Leinen. Fr. 19.20. – Robinson gehört längst zu den bis heute begehrten Klassikern der Bubenliteratur. Daniel Defoe schuf mit seiner imaginären Autobiographie den ersten modernen englischen Roman. Die vorliegende Ausgabe wurde neu gefasst und ergänzt. Sehr empfohlen

Eder Rudolf R.: Pazifex-Express.

Illustriert von Erich Hölle. Überreuter, Wien 1973. 112 Seiten. Efalín. Fr. 10.80. – Diese spannende Geschichte spielt in einer Zeit, in der noch die Gesetze des wilden Westens galten. Doch allen Schwierigkeiten zum Trotz wurde der Pazifex-Express, die erste und längste Eisenbahnlinie quer durch die Vereinigten Staaten, dennoch gebaut. Sehr empfohlen

Ende Michael: Momo. Die seltsame Geschichte von den Zeitdieben und von dem Kind, das den Menschen die gestohlene Zeit zurückbrachte.

Illustriert vom Verfasser. Thienemanns, Stuttgart 1973. 270 Seiten. Halbleinen. Fr. 19.20. – Momo ist ein kleines, geheimnisvolles Mädchen und wohnt im Süden Europas. Mit seinen Freunden wehrt es sich gegen eine gespenstische Gesellschaft grauer Herren. Zum Glück gibt es noch Meister Hora. Sehr empfohlen

Jean-Charles: Nilche sterben niemals aus. Aus dem Kindermund von kleinen und grossen Leuten.

Übersetzt von Hermann Schreiber (aus dem Französischen). Illustriert von Heinz Stieger. Scherz, Bern 1972. 231 Seiten. Leinen – Unfreiwilliger Humor in Katheder-, Aufsatz- und anderen Stilblüten. Über 200 Seiten hinweg amüsiert man sich köstlich. Sehr empfohlen

Pease Howard: Nebelhörner.

Übersetzt von Ute Picker (aus dem Amerikanischen). Hörnemann, Bonn 1973. 222 Seiten. Pappband. Fr. 15.60. – Der Verfasser schildert realistisch und anschaulich die Atmosphäre an Bord

eines grossen Schiffes. Die Seemannssprache ist zwar hart, und man vermisst im enggedruckten Text die auflockernden Illustrationen.

von Planta Eleonore: Pferde sind auch nur Menschen. Heiteres über Ross und Reiter. Benteli-Silberbuch.

Illustriert von Scapa. Benteli, Bern 1972. 43 Seiten. Pappband. Fr. 6.80. – Was ist ein Pferd? Ein Tier, das – jedenfalls in der Schweiz – am Aussterben ist. Das Buch gibt in Sprache und Illustration über das Pferd ausgezeichnet Auskunft.
Sehr empfohlen

Roberts Charles G. D.: Der rote Fuchs.

Übersetzt von Adolf Himmel (aus dem Amerikanischen). Hörnemann, Bonn 1972. 190 Seiten. Pappband. Fr. 18.20. – Eine Tiergeschichte, die, schon vor Jahrzehnten geschrieben, immer noch zum Besten gehören dürfte. Rotfuchs ist dank seinem hervorragenden Spürsinn und seiner Schlaueheit zur Herausforderung für die Jäger geworden. Ihn zur Strecke zu bringen, ist ihr grosser Ehrgeiz.
Sehr empfohlen

Seufert Karl Rolf: Neunzig Tage bis Harar.

Arena, Würzburg 1973. 150 Seiten. Gebunden. Fr. 12.80. – Der englische Afrikaforscher R. F. Burton gelangte im 19. Jahrhundert als erster Weisser in die verbotene Stadt Harar. Die unruhigen, fremdenfeindlichen Nomadenstämme mit ihren Blutfehden und Raubgelüsten bilden den bewegten Hintergrund dieser Schilderung.
Sehr empfohlen

Willborg Wimm: Zwischen Mitternacht und Hahenschrei. Grusel- und Gespenstergeschichten aus aller Welt.

Illustriert von Brigitte Smith. Arena, Würzburg 1973. 235 Seiten. Gebunden. Fr. 23.30. – Diese Auswahl der Zaubermärchen und Geistergeschichten hat betreffend Raum, Zeit und Geist einen sehr weiten Horizont. Ein begeisterndes, sympathisches Jugend- und Familienbuch.
Sehr empfohlen

Für reifere Jugendliche

Bayer Ingeborg: Boris und Natascha.

Signal, Baden-Baden 1973. 159 Seiten. Ganzleinen. Fr. 15.60. – Nach der Oktoberrevolution kehrt Natascha, ehemals reiche Gutsbesitzertochter, mittellos in ihr Dorf zurück. Boris, der Sohn einer ehemaligen Köchin, studiert Medizin und konfrontiert Natascha mit dem wirklichen Leben.
Sehr empfohlen

Beheim Martin: Rittersagen.

Illustriert von Walter Grieder. Überreuter, Wien 1973. 192 Seiten, Leinen. Fr. 16.80. – In den grossen mittelalterlichen Versepen hat sich die sagenumwobene Welt der Ritter bis auf unsere Tage erhalten. Texte und Federzeichnungen sind in gleicher Weise ausdrucksstark. Sehr empfohlen

Deutsche Lyriker. Von Luther bis Hofmannstal. Orell Füssli, Zürich 1972. 286 Seiten. Leinen. Fr. 14.–. – Die bekannte Anthologie umfasst 25 alte Volkslieder und Gedichte bedeutender Lyriker von Martin Luther bis Hugo von Hofmannstal. Mehr als ein Drittel des früheren Bestandes wurde ausgewechselt, um dem modernen Leser gerecht zu werden.
Für Mittelschulen

Mirsky Jeannette: Ohne Kompass und Schwert. Die Geschichte einer 10jährigen Irrfahrt durch den Süden Nordamerikas.

Übersetzt von Kurt Lütgen (aus dem Amerikanischen). Arena, Würzburg 1973. 199 Seiten. Gebunden. Fr. 17.90. – In diesem Roman geht es um die tragische Narvaez-Expedition im 16. Jahrhundert. Die Schwierigkeiten der Kapitäne waren unmenschlich und imponierend ihre Anpassungsfähigkeit an die Sitten vieler Indianerstämme.
Sehr empfohlen

Southall Ivan: Mott und Jo.

Übersetzt aus dem Englischen. Signal, Baden-Baden 1973. 96 Seiten. Ganzleinen. Fr. 12.80. – Matt, der selbstsichere Junge, und das Mädchen Jo verlieben sich ineinander. Mit Zurückhaltung wagen sie die ersten Schritte zueinander. Das Buch fasziniert durch die feine Psychologie des jungen Verliebtheits.
Sehr empfohlen

Specht Barbara: Blut auf den Blumen. Roman.

Verlagshaus, Zürich 1973. 287 Seiten. Ganzleinen. Fr. 16.80. – Die 27jährige Münchnerin Bernadette streift für ein paar Wochen das Gutbürgerliche ab, um mit Hippies auf Ibiza Ferien zu verbringen.

Mädchenbücher

Bowden Nina: Versteck dich, sie kommen!

Übersetzt von Inge Artl. (aus dem Englischen). Benziger, Zürich 1972. 216 Seiten. Milskin. Fr. 12.–. – Mary, die elfjährige englische Scheidungswaise, wird von ihren Eltern zur Tante und zum Grossvater gesteckt. Eines Tages versteckt sie einen indischen Knaben, der mit seinen Eltern illegal eingewandert ist, vor Polizisten. Ein überzeugend geschilderter Bericht.
Ab 11 Jahren

Doyon Josy: Bergbäuerin werden – Welch ein Abenteuer!

Gute Schriften, Bern 1973. 72 Seiten. Broschiert. Fr. 3.50. – Eine 30jährige ehemalige Büroangestellte erzählt vom Umzug aus der Stadt ins Häuschen in den Bergen, in dem ihr Mann aufgewachsen ist. Sehr empfohlen ab 15 Jahren

Inger Nan: Katrin sorgt für Trubel:

Übersetzt von Waltraude Callsen (aus dem Schwedischen). Illustriert von Christel Tatje. Boje, Stuttgart 1973. 173 Seiten. Glanzpappband. Fr. 9.–. – Familie Berg hat ein neues Dienstmädchen. Katrin, die sich mit dem herrschsüchtigen

Dienstmädchen nicht versteht, bringt es fertig, dass es seinen Koffer wieder packt. Ab 9 Jahren

Kolnberger Evelyne: Carin sucht das Abenteuer. Illustriert von Erich Hölle. Hoch, Düsseldorf 1972. 157 Seiten. Linson. Fr. 15.40. – Carins Mutter muss für ein Jahr nach Ceylon und nimmt ihre 13jährige Tochter Carin mit. Mit einer Gewürzverkäuferin, mit der sie ausreisst, gerät sie auf abenteuerliche Art unter die Leute. Ab 12 Jahren

Malcolm Elisabeth: Ein paar Blumen für morgen. Hörnemann, Bonn 1973. 159 Seiten. Pappband. Fr. 15.60. – Christiane ist eine kluge Tochter, die nach dem ersten Heiratsantrag über die Ehe nachzusinnen beginnt. Ein gescheites Buch vom wahren Leben, das auch für Mütter gut ist.

Sehr empfohlen ab 15 Jahren

Mehling Marianne und Margraf Christa: Schönheit will gelernt sein. Praktische Tips für die Körperpflege junger Mädchen.

Arena, Würzburg 1972. 142 Seiten. Linson. Fr. 16.70. – Geht man die Kapitel durch, so muss man sagen: nichts wurde vergessen! Sauberkeit ist das erste Gebot! Von allem ist die Rede.

Sehr empfohlen ab 15 Jahren

Norton Robert: Renates Fernsehabenteuer.

Illustriert von Hanns und Maria Mannhart. Hoch, Düsseldorf 1972. 112 Seiten. Linson. Fr. 11.50. – Renate, etwa 12jährig, gerät vorerst aus Hilfsbereitschaft in ein recht kurioses Abenteuer und wird – unfreiwillig – Reporterin bei einer Flugkatastrophe. Ab 10 Jahren

Peel Hazel: Ann und ihr Pferd.

Übersetzt von Heinrich F. Gottwald (aus dem Englischen). Illustriert von Walter Rieck. Titania, Stuttgart 1973. 160 Seiten. Efalim. Fr. 8.90. – Mit den letzten Ersparnissen ersteigert sich Ann das etwas ungewöhnliche Pferd Pilot. Mit Ausdauer bringt sie Pilot zu einem erfolgreichen Jagd- und Springpferd. Ab 13 Jahren

Religiöse Jugendbücher

Eberte Gerhard: Sex und Moral.

Dom-Verlag, Wien 1971. 180 Seiten. Broschiert. – Im Augenblick ist es nicht leicht, die Sexualität mit der Moral zu konfrontieren. Dieses Werklein versucht es aber dennoch und zwar sehr unverklemmt und ehrlich. Eine echte Hilfe für unvoreingenommene Sucher.

Sehr empfohlen ab 15 Jahren

Mayer-Skumanz Lene: Der kleine Pater als Detektiv.

Illustriert von Monika Neuhauser. Überreuter, Wien 1972. 96 Seiten. Efalim. Fr. 10.80. – In drei Geschichten aus Afrika, Japan und Neuguinea hilft Pater Florin auf spritzige und humorvolle Art, gesellschaftliche Probleme zu lösen. Ein gehaltvolles Vorlesebuch. Sehr empfohlen ab 10 Jahren.

Sachbücher

Geographie

Eichenberger Rolf: Berner Stadtführer mit Rundgang und Stadtplan.

Illustriert von Walter Studer. Benteli, Bern 1972. 136 Seiten. Broschiert. Fr. 9.80. – Dieser Stadtführer zeigt, was man über Bern wissen muss, darf und soll. Dem reichbebilderten Führer hätte das eine oder andere Lied des berühmten Mani Matter zur Auflockerung gut getan.

Sehr empfohlen für reifere Jugendliche

Geschichte

Carter Howard: Das Grab des Tut-Ench-Amun.

Brockhaus, Wiesbaden 1973. 255 Seiten. Leinen. Fr. 55.40. – Das vorliegende Werk ist eine glanzvolle Neuausgabe weltberühmter Ausgrabungsberichte. Carter zeichnet darin ein spannendes Bild vom Leben und Sterben Tut-ench-Amuns, von seiner Zeit und von ihren Sitten.

Sehr empfohlen für reifere Jugendliche

König Rainer: Lebten sie damals anders? Wir erleben unsere Welt.

Illustriert von Jochen Bartsch. Auer, Donauwörth 1973. 112 Seiten. Linson. Fr. 24.30. – Dieses Buch versucht, die Jugend mit Problemen und Projekten unserer Welt zu konfrontieren. Die kurzgefassten Kapitel behandeln eine historische Epoche. Sie werden durch farbige Zeichnungen und Fotos ergänzt. Das gediegen aufgemachte Buch ist Sach- und Unterhaltungsbuch zugleich.

Sehr empfohlen für die Hand des Lehrers

zu Mondfeld Wolfram: Der sinkende Halbmond.

Die Seeschlacht von Lepanto im Jahre 1571. Vorbereitungen, Schlachtgeschehen, Auswirkung. Illustriert vom Verfasser. Arena, Würzburg 1973. 133 Seiten. Leinen. Fr. 19.20. – Vor einigen Jahrhunderten stiessen die Türken immer mehr nach Ost- und Mitteleuropa vor. Dann aber, 1571, wurde die Weltherrschaft der Türken gebrochen. Mit grosser Anschaulichkeit schildert der Autor die Vorbereitungen, die Schlacht und deren Folgen.

Sehr empfohlen für reifere Jugendliche

Reinowski Max: Wal, Wal! Käpten Bornholdts glücklichste Reise ins Eismeer.

Illustriert vom Verfasser. Hörnemann, Bonn 1973. 222 Seiten. Pappband. Fr. 20.80. – Walfischfang in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Der Autor gibt zuerst einmal eine sachgerechte Rekonstruktion des technischen Ablaufes. Was er dabei von diesem «grimmigen Männerspiel» zu berichten weiss, ist faszinierend.

Sehr empfohlen ab 13 Jahren

Natur

Guggenmos Josef: Ich bin geboren mit langen Ohren. Erste Schritte in die Natur. Überreuter-Sonderausgabe.

Illustriert von Adalbert Pilch. Überreuter, Wien 1973. 142 Seiten. Efaln. Fr. 19.80. – Bekannte und unbekanntes aus Tier- und Pflanzenwelt stellen sich vor. Das bunte Geschichtenbuch ist zugleich ein lehrreiches Lexikon für junge Naturforscher. Ausgewählte Illustrationen bereichern das Buch. Sehr empfohlen ab 10 Jahren

Technik

Feser Carsten: Erfinde mit Erfindern. Die spannende Geschichte der grossen Erfinder. Hoch, Düsseldorf 1973. 136 Seiten. Linson. – Das kurzweilig geschriebene und hervorragend illustrierte Buch bietet mehr als nur Biographien grosser Erfinder. Es bringt wertvolle Informationen über jene grossen Geister, die unser Leben revolutioniert haben. Sehr empfohlen ab 15 Jahren

Kirsch Dietrich und Jutta: Seehafen. Moderne Hafentechnik für den Welthandel. Fotos von Sigwart Korn. Maier, Ravensburg 1973. 38 Seiten. Laminiertes Pappband. Fr. 12.80. – Der neuen Reihe «Information heute» ist zweifellos Erfolg beschieden. 107 meist farbige Fotos und Grafiken sowie ein bunter Hafenplanposter machen das Buch zu einem kleinen Vademecum für zukünftige Seebären. Sehr empfohlen

Young Barbara: Schiffe aus aller Welt. Übersetzt aus dem Englischen. Illustriert von John Young. Herder, Freiburg 1973. 60 Seiten. Laminiertes Pappband. Fr. 16.70. – Mit Freude blättert man in diesem durchwegs farblich illustrierten Sachbuch über Schiffe aus allen Zeiten. Es wird mit dem ägyptischen Nilboot begonnen und mit einem zukunftsorientierten Beitrag über revolutionäre Schiffe geendet. Sehr empfohlen ab 13 Jahren

Lebensgestaltung

Hauser Georges André: Sexualität, Ehe, Familienplanung. Illustriert von Sabine Bousani. Maier, Ravensburg 1973. 221 Seiten. Gebunden. Fr. 8.90. – Dieses übersichtliche Handbuch gibt allgemeinverständliche ärztliche Informationen über das sexuelle Erleben und Verhalten. Sehr empfohlen für reifere Jugendliche und Erwachsene

Spiel und Unterhaltung

André Robert: Räder rollen. Ein Aktiv-Bilderbuch. Herder, Freiburg 1973. 22 Seiten. Linson. Fr. 12.80. – Wie verschieden voneinander sind doch die Räder, je nach dem Fahrzeug, zu dem sie gehören! Die Blätter des Buches sind unterteilt, so dass die Räder den verschiedensten Fahrzeugen zugeordnet werden können. Für das Vorschulalter
Bonhome Bernhard: Der gestiefelte Elefant. Ein Spielbuch für grosse und kleine Kinder.

Übersetzt von Alfred Marquart (aus dem Französischen). Illustriert vom Verfasser. Maier, Ravensburg 1973. 48 Seiten. Gebunden. Fr. 12.80. – In diesem Spielbuch darf jeder ausschneiden und spielen. Die vielen farbigen Illustrationen wirken dekorativ. Kleinere Kinder sind auf die Hilfe Erwachsener angewiesen. Ab 7 Jahren

Kampmann Lothar: Ravensburger Kinderwerkstatt. Alexander und Katinka werken, spielen und erfinden.

Fotos von Kinderarbeiten. Maier, Ravensburg 1973. 57 Seiten. Gebunden. Fr. 21.80. – Die beiden Puppen Alexander und Katinka, stellvertretend für alle Kinder, zeigen, wie sich scheinbar wertloses Material in ihrer Werkstatt verwerten lässt. Als Universalwerkzeug dient die Hand. Sehr empfohlen ab 6 Jahren

Kaufmann Joe: Mein erstes Buch.

Übersetzt von Frank Soecknick (aus dem Amerikanischen). Illustriert vom Verfasser. Maier, Ravensburg 1973. 93 Seiten. Gebunden. Fr. 25.60. – Das Buch zeigt, wie verwandt zum Beispiel die Technik der Raumfahrt zu der des Haushaltgerätes ist. Die Bilder sind schon für ein 6jähriges Kind verständlich. Sehr empfohlen ab 10 Jahren

Mercie Tina: Zwischen den Seiten versteckt sich Gezwitscher.

Übersetzt von A. Marquart und B. Jeitner (aus dem Französischen). Illustriert von der Verfasserin. Maier, Ravensburg 1973. 48 Seiten. Gebunden. Fr. 12.80. – Das Buch bietet Grossen und Kleinen vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten. Würfelspiele, Rätsel und Seiten zum Ausmalen wechseln miteinander ab. Ab 7 Jahren

Pitaud Yvette: Das überkluge Kugeldüdelü. Ein Spielbuch für grosse und kleine Kinder.

Übersetzt von Alfred Marquart (aus dem Französischen). Illustriert von Alfred Marquart. Maier, Ravensburg 1973. 48 Seiten. Gebunden. Fr. 12.80. – Dieses Spielbuch mit Witz und Geist ist für grosse und kleine Kinder geeignet. Man sollte das Buch mit seinen neuartigen Spielen nicht nur flüchtig durchblättern, sondern man sollte damit arbeiten. Ab 6 Jahren

de Ranchin France und Seisser Jean: Spiel doch mal mit Mona Lisa.

Übersetzt von A. Marquart und B. Jeitner (aus dem Französischen). Illustriert von den Verfassern. Maier, Ravensburg 1973. 48 Seiten. Gebunden. Fr. 12.80. – Dieses Spielbuch beinhaltet neuartige Würfelspiele, verschlüsselte Labyrinth, Wortverwandlungen, Geheimschriften, Sternmalereien, Rezitationstexte, Rätsel und mathematische Spiele. Ab 8 Jahren

Zacharias Wolfgang: Wo? und Wie? und Was? Ein Formen- und Farbenspielbuch.

Illustriert vom Verfasser. Parabel, München 1973. 32 Seiten. Gebunden. Fr. 15.60. – Die Bilder dieses Buches ergeben eine kleine Geschichte, in der sich das Kind mit Farben und Formen auseinandersetzen muss. Dieses neuartige Formenspielbuch schult die Fähigkeit, sich in den vielfältigen Erscheinungsformen unserer Umwelt zu rechtzufinden.
Ab 7 Jahren

Basteln

Brix Michael und Schneider Barbara: Bastelboutique für junge Leute.

Fotos von Michael Brix. Bertelsmann, Gütersloh 1972. 173 Seiten. Laminiertes Pappband. Fr. 19.20. – Das Basteln wird zum reinen Hobby, ohne Nutzungsziel. Zum Benutzen und zum Bestaunen wird aus allem Möglichen und Unmöglichem Neues gestaltet. Die Ideen sind unerschöpflich.
Ab 12 Jahren

Gieseler Heinrich: Basteln mit Aluminium. Topp-Reihe.

Illustriert vom Verfasser. Frech, Stuttgart 1973. 40 Seiten. Laminiertes Pappband. Fr. 7.20. – Die Bastel- und Werkanleitungen der Topp-Reihe zeichnen sich durch den klaren Aufbau der Arbeitsanleitungen aus. Wertvolle Tipps werden durch eine kleine Material- und Werkstoffkunde ergänzt.
Sehr empfohlen ab 15 Jahren

Hartung Rolf: Lichtspuren. Fotografieren ohne Kamera. Werken – instruktiv.

Illustriert von Rolf Hartung und Ursula Weber (Fotos). Maier, Ravensburg 1972. 80 Seiten. Laminiertes Pappband. Fr. 21.80. – Das elegant aufgemachte Buch führt in die Herstellung von Fotografien ein, die beim Auftreffen von Lichtenergie auf die präparierte Schicht eines Fotopapieres entstehen.

Kälberer Günther: Pappe und Karton. Spielgeräte und Modelle. Werken – instruktiv.

Illustriert vom Verfasser. Maier, Ravensburg 1973. 80 Seiten. Laminiertes Pappband. Fr. 21.80. – Karton lässt sich nicht nur für die Herstellung von Gebrauchsgegenständen verwenden, sondern auch zum Bau von Spielzeugen und Modellen.
Ab 12 Jahren

Rohrer Edwin: Trockenblumen und Fruchtstände modern gestaltet.

Illustriert vom Verfasser. Frech, Stuttgart 1973. 96 Seiten. Gebunden. Fr. 23.80. – Dieses Buch gibt Anleitungen zum modernen Gestalten mit Trockenblumen und Fruchtständen. Die zahlreichen Fotos mit den entsprechenden Kommentaren weisen auf eine Fülle von neuen Formen, Möglichkeiten und Ideen hin.
Sehr empfohlen ab 13 Jahren

Sport

Sohre Helmut: Die besten elf Reiter.

Hoch, Düsseldorf 1972. 124 eSeiten. Linson. Fr. 19.20. – Der Verfasser berichtet von den Olympia-Siegen, von den Weltmeistern und von ihren Pferden. Er zeigt, wie hart Siege errungen werden müssen, wie sehr die «Einheit von Pferd und Reiter» zum Sieg gehört.
Ab 13 Jahren

Varia

Müller Jörg: Alle Jahre wieder saust der Presslufthammer nieder. Die Veränderung der Landschaft.

Fotolitho: Rito AG, Zürich. Sauerländer, Aarau 1973. 7 Bilderbogen. Fr. 16.80. – Die sieben farbenprächtigen, realistischen Bilderbogen zeigen den Kindern, wie sich im Verlaufe von wenigen Jahren ein Stück Erde wandeln kann.
Sehr empfohlen für jedes Alter

Schnyder Moia (Verfasserin): Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik.

Verein für wirtschaftshistorische Studien, Zürich 1973. 103 Seiten. Broschiert. Fr. 10.–. – Schweizer Frauen sind im Wirtschaftsleben nur selten führend in Erscheinung getreten. Darum ist auch erst der 26. Band der Reihe zwei Frauen gewidmet: Susanna Orelli-Rinderknecht und Else Züblin-Spiller (2 Pionierinnen der Volksgesundheit).
Sehr empfohlen ab 13 Jahren

Für Eltern und Erzieher

Höchstötter Werner: Unser Kind hat Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben. Hilfen zur Behebung der Lese- und Rechtschreibschwäche.

Ravensburger Elternbücher, Band 43/44. Maier, Ravensburg 1973. 207 Seiten. Gebunden. Fr. 8.90. – Diese Schrift will die Eltern über das vielfältige Erscheinungsbild der Lese- und Rechtschreibschwäche informieren.

Krebs Frances: Unser Kind wünscht sich ein Tier.

Umgang mit Haustieren und ihre Pflege. Ravensburger Elternbücher.

Illustriert von Ellen-Ingrid Baumanns. Maier, Ravensburg 1973. 172 Seiten. Broschiert. Fr. 6.30. – Die zunehmende Verstädterung unserer Siedlungen hat der Haltung von Kleintieren mächtigen Auftrieb verliehen. Dieses Buch bringt viele wertvolle Informationen über Wesensart und Lebensgewohnheiten des kleinen Hausgenossen.

Krüss James: Seifenblasen zu verkaufen. Das grosse Nonsensbuch für jung und alt.

Illustriert von Eberhard und Elfriede Binder-Stassfurt. Bertelsmann, Gütersloh 1972. 252 Seiten. Glanzkarton. Fr. 25.60. – Wer James Krüss' ergötzliche Gedichtsammlung kennt, freut sich sicher auch über dieses Buch. Hier finden Eltern, Lehrer und Kinder eine Fülle von Unsinnversen.
Sehr empfohlen (vor allem zum Vorlesen)